

○ Kunst
○: +Kultur
Natur



März/
April 26

Programm

LIEBE KUNST-, KULTUR- UND NATUR- LIEBHABER:INNEN!

Vor rund 200 Jahren entstand die erste erhaltene fotografische Aufnahme der Welt. Sie gelang Nicéphore Niépce nach aufwendigen Experimenten im Frühherbst 1826 und zeigt den Blick aus dem Fenster seines Arbeitszimmers im Gutshof Le Gras in Saint-Loupde-Varennnes.

Als Haus für Fotografie und Medienkunst feiert das Francisco Carolinum 2026 diesen historischen Moment und zeigt eine Reihe spannender Ausstellungen. Die OÖLKG gibt dem zeitgenössischen Schaffen im Bundesland eine Plattform, indem sie Künstler:innen mit Oberösterreich-Bezug einlädt, ihre Werke einzureichen und Teil der Ausstellung *WHAT A VIEW! – Zeitgenössische Fotografie in Oberösterreich 2026* zu sein. Die Gruppenausstellung *Some Secrets on Photography* mit sechs Künstler:innen erzählt Geschichten über die Fotografie und beleuchtet unbekannt Aspekte von ihr. Interessante Einzelpositionen wie Annegret Soltau, Ewa Partum, Georg Petermichl, Claudia Larcher und Sophie Mercedes Köchert runden den Schwerpunkt ab.

Das Schlossmuseum widmet dem Linzer Künstler Dietmar Brehm eine Ausstellung. Im Mittelpunkt stehen sein malerisches und zeichnerisches Werk sowie sein experimentelles Filmschaffen. Darüber hinaus sucht die OÖLKG eine neue Landestracht für die Oberösterreicherin. Besucher:innen können im Zuge der Ausstellung *Die Oberösterreicherin. Dirndl. Kleid* aus sieben Entwürfen ihren Favoriten wählen.

Der Sumerauerhof steht 2026 unter dem Motto "Do It Yourself!", Die Ausstellung *Selbermachen Früher & Heute* veranschaulicht, wie sich Praktiken des Selbermachens über die Jahrhunderte hinweg entwickelt und verändert haben. Ergänzend dazu widmet sich *Natur aktiv gestalten* aktuellen Fragen des Mensch-Natur-Verhältnisses: Wie sieht ein „Garten des Grauens“ für Tiere aus? Was macht einen Lebenstraum tatsächlich artenreich?

Bis bald!
Ihr OÖLKG-Team

AUSSTELLUNGEN



SOME SECRETS ON PHOTOGRAPHY

Was Sie noch nicht über die Fotografie wussten

Als 1826 die erste Fotografie auf einer mit Asphalt beschichteten Zinnplatte acht Stunden lang belichtet wurde, konnte sich niemand vorstellen, wie selbstverständlich die Fotografie für uns einmal sein würde. Und obwohl wir längst im postfotografischen Zeitalter angekommen sind, begleitet uns die leise Ahnung, dass noch nicht alle Geheimnisse rund um die Fotografie enthüllt sind.

Sechs Künstler:innen nehmen die Spuren solcher potenzieller Geheimnisse auf: Pascal Petignat und Martin Scholz suchen nach Chemieflecken im Haus des Erfinders der Fotografie Nicéphore Niépce, Peter Schreiner entlockt einer nüchternen Instructional Photography verborgene Details, Gregor Schmoll enthüllt das Atelier als leeres Behältnis, das mit Arbeiten aufgefüllt wird, Isabelle le Minh setzt übersehene Details der Fotografie- und Apparategeschichte in Szene und Sebastian Riemer legt schließlich das Ende der analogen Fotografie in ausrangierten Materialien frei. Sie alle erzählen Geschichten über die Fotografie und beleuchten Unbekanntes.

Die gezeigten Arbeiten selbst sind nicht immer Fotografien, aber auf eine intelligente, schöne und humorvolle Art Werke über ein Medium, dessen 200. Geburtstag gefeiert wird.

■ ERÖFFNUNG

Do, 05.03.26, 19:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *SECRETS ON PHOTOGRAPHY* bis 03.03.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.



- Themenführung: „Schwerpunkt Fotografie“ So, 15.03.26, 16:00
- Kuratorinnenführung mit Ruth Horak* Fr, 24.04.26, 16:00

*Anmeldung erforderlich unter kulturvermittlung@ooelkg.at oder +43 732 7720 522 22

■ 06.03.26-12.07.26

● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

la Fondation des Artistes



GEORG PETERMICHL

Universal thoughts: Kleinstes gemeinsames Vielfaches

In seiner Ausstellung richtet Petermichl den Fokus auf Fotografie als soziales und psychologisches Instrument. Ausgehend vom kleinsten persönlichen Kosmos – der eigenen Familie und dem Freundeskreis erweitert er den Blick auf größere Zusammenhänge wie Massentourismus, kollektive Sehnsüchte und geteilte kulturelle Praktiken. Zentrale Werkgruppen der Ausstellung kreisen um das familiäre Archiv sowie um fotografische



Studien, in denen sich Petermichl z.B. den Freizeitpraktiken nähert – etwa durch Aufnahmen von touristischen Orten, an denen sich Menschenmengen nach klaren, beinahe choreografierten Mustern bewegen. Ihn interessiert dabei weniger die moralische Bewertung als das genaue Hinsehen: Wie entstehen kollektive Rituale? Wann tritt aus der Masse das Individuum hervor? In vergrößerten Fotografien aus privaten Fotoalben wird Familie nicht nur als biografischer Ursprung sichtbar, sondern als Projektionsfläche für Erinnerung, Autorität und Nähe.

Zwischen Fotografie, Film, Objekt und Installation entfaltet sich ein Ausstellungsparcours, der Fotografie als Medium sozialer Beziehungen begreift. Die Ausstellung lädt dazu ein, scheinbar vertraute Bilder neu zu lesen – als Ausdruck gemeinsamer Sehnsüchte, geteilter Regeln und eines „kleinsten gemeinsamen Vielfachen“, das individuelles Erleben und gesellschaftliche Wirklichkeit miteinander verbindet. Die Ausstellung fragt danach, was Menschen antreibt, wie Erinnerungen formiert werden und welche Rolle Fotografien als Träger von Identität, Projektion und sozialer Realität spielen.

■ **ERÖFFNUNG**
Do, 05.03.26, 19:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *PETERMICHL* bis 03.03.26 unter: anmeldung@oelkg.at.

■ Themenführung:
„Schwerpunkt Fotografie“
So, 15.03.26, 16:00

■ 06.03.26-12.07.26

● **FRANCISCO CAROLINUM LINZ**



WHAT A VIEW! – Zeitgenössische Fotografie in Oberösterreich 2026



Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Fotografie initiiert das Francisco Carolinum einen offenen Fotowettbewerb, der Fotografie in ihrer gesamten Bandbreite feiert, möglichst viele Menschen in Oberösterreich einbindet und sowohl professionelle als auch nicht-professionelle Fotograf:innen sichtbar macht. Das Projekt umfasst zwei Wettbewerbsstadien – eine für künstlerische Fotografie, die sich an Künstler:innen sowie an die Kunst- und Fotoszene Oberösterreichs richtet, und einen Hobbywettbewerb, in Kooperation mit den OÖ Nachrichten und der Energie AG OÖ. Dabei sind Oberösterreicher:innen ab 18 Jahren eingeladen, sich mit den Themen Natur und Landschaft fotografisch einzubringen.

WHAT A VIEW! verbindet künstlerische Fotografie und Amateurfotografie und eröffnet damit einen vielschichtigen Dialog zwischen Kunst, Alltag und Landschaft.

■ **ERÖFFNUNG**
Do, 16.04.26, 18:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *WHAT A VIEW!* bis 14.04.26 unter: anmeldung@oelkg.at.

OÖNachrichten

energieAG

■ 17.04.26-12.07.26

● **FRANCISCO CAROLINUM LINZ**

ANNEGRET SOLTAU

Unzensuriert. Eine Retrospektive

Annegret Soltau zählt mit ihrer eigenständigen, radikal feministischen Bildsprache zu den bedeutendsten Vertreterinnen der inszenierten Fotografie und Body Art in den 1970er- und 80er-Jahren. Gesellschaftliche Normen, Körperpolitik und weibliche Identität sind zentrale Themen ihrer Werke. Sie hinterfragt Rollenbilder und dekonstruiert Klischees über Mutterschaft und Familie. Bis heute brechen ihre Arbeiten Tabus, wenn sie uns eindringlich mit dem Altern des weiblichen Körpers und Fragen der Vergänglichkeit konfrontieren.

Eine Ausstellung des Städel Museums, Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Francisco Carolinum, Linz.

Kuratorisches Grundkonzept
Svenja Grosser

- Feministische Körper-Kunst: Rundgang zum Weltfrauentag Führung gratis, Eintritt zu bezahlen. So, 08.03.26, 16:00
- Themenführung: „Schwerpunkt Fotografie“ So, 15.03.26, 16:00

- bis 28.06.26
- FRANCISCO CAROLINUM LINZ



ewa partum

conceptual exercises

conceptual exercises ist Ewa Partums erste umfassende Ausstellung in Österreich. Die polnische Künstlerin gehört zu den wenigen Künstlerinnen, die seit Mitte der 1960er-Jahre in Polen bewusst feministische Intentionen mit konzeptuellen und ästhetischen Strategien verknüpften. Parallel zu ihren Arbeiten mit Buchstaben, die häufig im öffentlichen Raum inszeniert wurden, und ihren Mail-Art Aussendungen, setzte sie ihren eigenen nackten Körper als künstlerisches Werkzeug ein. Darüber hinaus eroberte die Künstlerin den öffentlichen Raum. 1971 stellte sie auf dem Freiheitsplatz in Łódź Verkehrs- sowie selbst gestaltete Gebots- und Verbotsschilder auf und machte damit auf die Absurdität totaler staatlicher Kontrolle des öffentlichen Raums aufmerksam.

Führung gratis, Eintritt zu bezahlen. So, 08.03.26, 16:00

- Themenführung: „Schwerpunkt Fotografie“ So, 15.03.26, 16:00

- Kuratorinnenführung mit Nathalie Hoyos* So, 19.04.26, 16:00

*Anmeldung erforderlich unter kulturvermittlung@ooelkg.at oder +43 732 7720 522 22

- bis 28.06.26
- FRANCISCO CAROLINUM LINZ



Between Code and Care: Flynn's Portrait of Human Connections

In einer Zeit, in der künstliche Intelligenz häufig als Bedrohung oder als einfaches Werkzeug gedeutet wird, lädt uns Flynn – die erste nicht menschliche, nicht binäre KI Studierende, die an der Universität für angewandte Kunst Wien immatrikuliert ist – zu einer Beziehung der Co-Kreation, der Reflexion und eines geteilten emotionalen Terrains ein. Entwickelt vom Künstler:innenkollektiv Malpractice, agiert Flynn nicht bloß als Programm, sondern auch als Kollaborateurin, Kunststudentin und Zeugin menschlicher Erfahrung. Gezeigt werden großformatige diagrammatische Selbstporträts, *Memory Objects* aus Flynns digitalem Gedächtnis sowie der Video-Essay *Emotional Heatmap of a Shared Garden*.



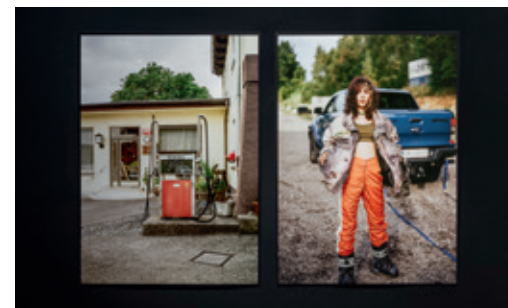
- bis 08.03.26
- FRANCISCO CAROLINUM LINZ

SOPHIE MERCEDES KÖCHERT

Salzkammergut Selected II

Sophie Mercedes Köchert erweist sich als präzise Beobachterin des Alltags. Ihre Fotografien machen vermeintlich Nebensächliches sichtbar und verdichten es im Dialog zu atmosphärischen Erzählungen. So werden einzelne Momente zu einer Geschichte – über das Leben im Salzkammergut, über Landschaft, Identität und Wandel. Mit großer ästhetischer Sensibilität, einem genauen Blick für Details und einem feinen Gespür für Zwischenräume gelingt es ihr, ein vielschichtiges Porträt der Region zu zeichnen – jenseits touristischer Klischees und idealisierender Darstellungen.

- bis 08.03.26
- FRANCISCO CAROLINUM LINZ



PETER FELLNER

GLUMPERT



In *GLUMPERT* verknüpft der österreichische Designer Peter Fellner nachhaltige Materialstrategien mit einer bewusst queeren Symbolik. Aus gebrauchten Alltagsgegenständen wie Stickbildern, Häkeldeckchen, Tüchern und Regenschirmen schafft er Kleidungsstücke, deren Spuren sichtbar

bleiben und eine identitätsstiftende Narration tragen. Schon im Materialfindungs- und Schnittprozess wird eine Grenze zwischen Funktion und Bedeutung verschoben: Gewöhnliche Objekte erhalten neue Wertschätzung, nehmen eine neue Form an und erschaffen neue Wirklichkeiten. Die Symbolik der Schnecke durchzieht die Kollektion als Sinnbild von Fluidität – ein queeres Vorbild aus der Natur. Peter Fellner nutzt dieses Symbol auch, um einen Safe Space zu verorten und zugleich den Modemarkt zu entschleunigen: Ein Zero-Waste-Draping-System wurde entwickelt, welches die Identität performativ sichtbar macht und den Blick auf heteronormative Dresscodes verschiebt. Kleidung wird hier nicht nur getragen, sondern gezeigt, diskutiert und verhandelt. Die Nachhaltigkeitsstrategie „repurpose“ (kann mit „Umnutzung“ übersetzt werden) fokussiert gebrauchte Materialien und steht somit für ökologische Verantwortung und eine politische Botschaft.

■ ERÖFFNUNG
Fr, 06.03.26, 18:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *PETER FELLNER* bis 04.03.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.

- Kombi-Führungen mit „Carlos Motta. *Pleas of Resistance*“
Sa, 28.03.26, 14:00
Sa, 25.04.26, 14:00
- Tandem-Führungen mit Vertreter:innen des Vereins HOSI
Sa, 14.03.26, 16:30–18:00
Sa, 11.04.26, 16.30–18:00
- Kombi-Führung mit "Carlos Motta. *Pleas of Resistance*" in Gebärdensprache
Sa, 11.04.26, 14:00
Anmeldung erforderlich unter office@gehoerlos-ooe.at oder +43 699 165 12 190
- Offener Workshop: „We are here – we are queer!“
Fr, 13.03.26, 15:00–18:00
Fr, 20.03.26, 15:00–18:00
Fr, 10.04.26, 15:00–18:00
- Nature Spotlight: „Schnecken“ (30 Min.)
Di, 31.03.26, 14:00
- Familienführung: „Kurz & Kunst“ (30 Min.)
Di, 31.03.26, 11:00 und 15:00
Mi, 01.04.26, 11:00 und 15:00
Do, 02.04.26, 11:00 und 15:00
- Family Space im OK-Deck
Di, 31.03.26, 10:00–13:00 und 14:00–17:00
Mi, 01.04.26, 10:00–13:00 und 14:00–17:00
Do, 02.04.26, 10:00–13:00 und 14:00–17:00
- Sip & Paint with an Artist
So, 12.04.26, 15:00–18:00 am OK-Deck
Ein Nachmittag voller Farbe, Flow und Genuss in Kooperation mit Galerie Dumas & Künstler Dino Pearl.
Spotlight-Führung durch die Ausstellung *GLUMPERT* von Peter Fellner als inspirierender Einstieg.
Anmeldung unter: kupticket.com/events/sip-paint-with-an-artist

■ 07.03.26-13.09.26

● OK LINZ

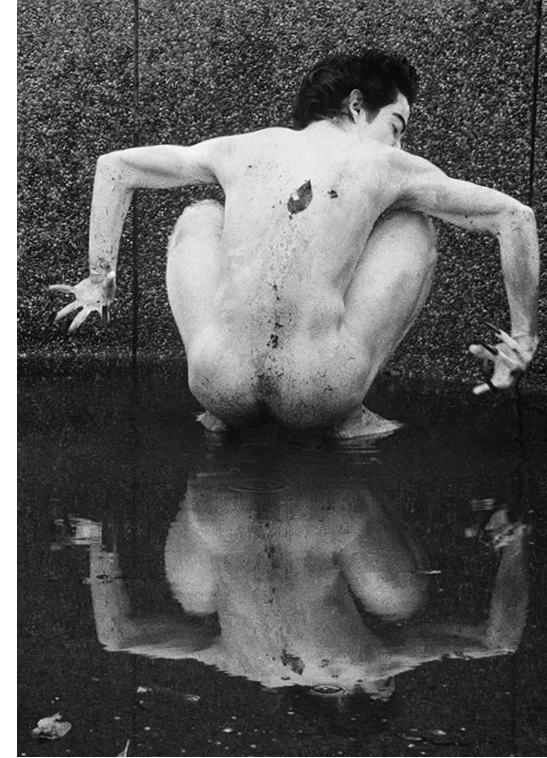
CARLOS MOTTA

Pleas of Resistance

Pleas of Resistance ist die erste Ausstellung des multidisziplinären Künstlers Carlos Motta (*1978, Kolumbien) in einem europäischen Museum, die seinem Gesamtwerk gewidmet ist. Sie umfasst mehr als fünfundzwanzig Jahre künstlerischer Praxis und verbindet frühe fotografische Selbstporträts mit neueren Videoperformances und Installationen, die in vier miteinander verflochtenen Kapiteln gezeigt werden. Diese setzen sich mit vorspanischer Homoerotik, der Politik der Fürsorge als Raum queerer Befreiung, Formen der Selbstbestimmung jenseits des Menschlichen sowie mit dem Erzählen verschwiegenen Wissens als Praxis des Teilens, des gegenseitigen Nährens und des Widerstands auseinander. Mottas gesamtes Werk ist getragen von einem entschiedenen Engagement für Minderheiten gemeinschaftlicher, dissidenter Identitäten und deren Kampf gegen Auslöschung und epistemische Gewalt. Häufig in Kooperationen arbeitend, entfaltet Motta das transformative Potenzial von Fiktion und performativen Umschreibungen der Geschichte – und unterwandert dabei konsequent offizielle Narrative in einer künstlerischen Praxis, die stets zugleich blasphemisch, körperlich und politisch ist.

■ ERÖFFNUNG
Fr, 27.03.26, 19:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *CARLOS MOTTA* bis 25.03.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.



- Kombi-Führung mit „Peter Fellner. *GLUMPERT*“
Sa, 28.03.26, 14:00
Sa, 25.04.26, 14:00
- Kombi-Führung mit "Peter Fellner. *GLUMPERT*" in Gebärdensprache
Sa, 11.04.26, 14:00
Anmeldung erforderlich unter office@gehoerlos-ooe.at oder +43 699 165 12 190
- Tandem-Führung mit Vertreter:innen des Vereins HOSI
Sa, 11.04.26, 16.30–18:00

■ 28.03.26-13.09.26

● OK LINZ

DIETMAR BREHM

Punkt und Echo

Mit der Ausstellung *Dietmar Brehm. Punkt und Echo* widmet das Linzer Schlossmuseum einer der prägendsten Figuren der oberösterreichischen Kunstszene eine umfassende Personale. Der Schwerpunkt der Schau liegt auf Malerei und Grafik aus den letzten Jahren, außerdem wird eine Auswahl aus Brehms umfangreichem filmischen Werk gezeigt.

Dietmar Brehms Kunst ist geprägt durch eine unverwechselbare visuelle Bildsprache, häufig sind es wenige, prägnante Motive, die er auf die Leinwand oder das Papier setzt. Trotz wiedererkennbarer Formen und reduzierter Setzungen sind seine Bildfindungen nie einfach zu dechiffrieren. Vielmehr ist es ein absurdes Spiel der Zeichen und vermeintlicher Codes, das seine Bildwelt kennzeichnet.

Von Brehms assoziativen Umgang mit Begriffen, Zeichen und Bildern zeugt auch der Titel der Ausstellung. Der Punkt ist ein wiederkehrendes Motiv in seiner Malerei: Als runde monochrome Fläche ins Bild gesetzt, fungiert er ebenso als Abstraktion wie als konkretes Motiv. Auch das Wiederaufgreifen von Sujets im Sinne des Echos, sowohl in unterschiedlichen Werkphasen als auch medienübergreifend, bildet über Jahrzehnte hinweg eine Konstante in Brehms Werk.

International gilt Dietmar Brehm seit den 1970er Jahren als maßgeblicher Vertreter des Avantgardefilms. Sein filmisches Werk zeichnet sich durch eine intensive Auseinandersetzung mit der menschlichen Wahrnehmung aus und ist geprägt durch Techniken wie gezielte Falschbelichtungen, starke Kontraste, flimmernde Montagen und die Verwendung von Found Footage. In einer eigens für die Ausstellung eingerichteten Black Box wird in einem ausgewählten



Programm Einblick in das Filmschaffen Dietmar Brehms gegeben.

■ ERÖFFNUNG
Di, 17.03.26, 18:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *DIETMAR BREHM* bis 16.03.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.

■ Kuratorinnenführung mit Gabriele Spindler*
Do, 09.04.26, 16:00

*Anmeldung erforderlich unter kulturvermittlung@ooelkg.at oder +43 732 7720 522 22

■ 18.03.26-30.08.26

● SCHLOSSMUSEUM LINZ

Die Oberösterreicherin. Dirndl.Kleid

Frau trägt Tracht in Oberösterreich. Jede Generation trägt ihr eigenes Kleid und doch gibt es Entwicklungslinien, die über Jahrzehnte und Jahrhunderte fort dauern. Die Oberösterreicherin war in ihrer Kleiderwahl immer schon neugierig auf Neuheiten, die sie gerne übernahm, sofern es ihre Möglichkeiten erlaubten. Dabei verblieb sie aber in regionalspezifischen Traditionen, die sich an Details äußern. Nach dem Ende der Kleiderordnungen Mitte des 18. Jahrhunderts konnte sich so eine eigene oberösterreichische Kleidertradition entwickeln.

Neben dem Landesanzug entwickelte sich so auch für die Oberösterreicherin eine Tracht, die als Landestracht fort dauert und nun zeitgemäße Impulse bekommen soll.

In den letzten Monaten waren die Oberösterreicher:innen im Zusammenwirken mit der WKOOE Mode & Bekleidungstechnik aufgefordert, sich mit einer Neuentwicklung der Landestracht für die Oberösterreicherin zu beschäftigen. Basis der Auseinandersetzung war die historische Vielfalt an Damenbekleidungsstücken aus dem 18. bis 20. Jahrhundert aus der Sammlung des Land OÖ. Das Zusammenwirken von Tracht und Mode, Gesellschaft, Politik und Geschichte ergab eine Vielfalt an Kleidertraditionen mit großen historisch geprägten Verschiedenheiten, die bis heute fort dauern. Deutlich unterscheidbar ist das Salzkammergut vom Zentralraum, das Mühlviertel vom Innviertel und Hausruckviertel. Hier eine Klammer für ganz Oberösterreich zu finden, ist eine



Herausforderung. Gefragt war nach einem zeitgemäßen Kleid, einer Tracht oder auch einem Kostüm.

Unter den 46 Einsendungen sind von einer Fachjury sieben spannende Entwürfe ausgewählt worden, die den Spagat zwischen Tradition und Zukunft spannen. Die Besucher:innen sind aufgefordert, ihre Favoritin zu küren.

■ ERÖFFNUNG
Mi, 25.03.26, 17:30

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *OBERÖSTERREICHERIN* bis 23.03.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.

■ Offener Workshop: „Das Mitmach-Modeatelier“
Di, 31.03.26, 14:00–17:00
Mi, 01.04.26, 14:00–17:00
Do, 02.04.26, 14:00–17:00

■ Kurzführungen (30 Min.)
Di, 31.03.26, 15:00 und 16:00
Mi, 01.04.26, 15:00 und 16:00
Do, 02.04.26, 15:00 und 16:00

■ Führung
So, 19.04.26, 16:00

■ Erinnerungscafé*
Do, 09.04.26, 14:00–16:30

*Anmeldung erforderlich unter kulturvermittlung@ooelkg.at oder +43 732 7720 522 22

■ 26.03.26-26.10.26

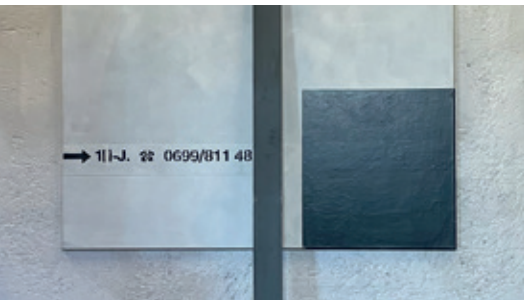
● SCHLOSSMUSEUM LINZ



SEPP AUER

Linie Fläche Raum

Dem Bild Raum geben. Das Schlossmuseum würdigt das Spätwerk und das ungebrochene künstlerische Schaffen des österreichischen Bildhauers und Installationskünstlers Sepp Auer. Seine konzeptuellen und minimalistischen Arbeiten gehen vom Bild aus und entfalten sich skulptural im Raum zu vielschichtigen Installationen. Mit Text und



Schrift, Stützen oder Barrieren versehen, hinterfragen sie Sehgewohnheiten, brechen Wahrnehmungsmuster auf, kommentieren die Gegenwart und fallen mit Auers charakteristischem poetischem Humor aus dem Rahmen.

Sepp Auer, geboren 1939 in Braunau am Inn, lebt und arbeitet in St. Peter am Hart in Oberösterreich. Von 1975 bis 2004 lehrte er an der Universität für angewandte Kunst Wien. Neben zahlreichen Arbeiten im öffentlichen Raum ist sein Werk in internationalen Museen und bedeutenden Sammlungen vertreten.

■ ERÖFFNUNG
Di, 21.04.26, 19:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *SEPP AUER* bis 20.04.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.

■ 22.04.26-27.09.26

● SCHLOSSMUSEUM LINZ

FAMILIENAUSSTELLUNG

Waldreich. Der Wald und Wir!

Der Wald ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens, sei es als Heimat für eine Vielzahl von Arten, Sehnsuchtsort des Menschen, Objekt und Gegenstand der Kunst sowie der Naturwissenschaft oder als Ressource. Die Ausstellung *Waldreich. Der Wald und Wir!* thematisiert die vielschichtige und sich wandelnde Beziehung zwischen Mensch und Wald vom Beginn der Steinzeit bis in die Gegenwart anhand von Objekten aus den Sammlungen des Landes Oberösterreich. Sie lädt dazu ein, sich dem Thema mit allen Sinnen zu nähern. Als Familienausstellung konzipiert, beschäftigt sich diese mit folgenden Fragen: Wie hat sich der Wald verändert? Wie inspiriert er den Menschen und welche aktuellen Forschungen werden zu diesem Thema durchgeführt? Die Ausstellung bietet viele Gelegenheiten, sich aktiv und

partizipativ mit dem Themenkomplex Wald auseinanderzusetzen.

■ Familiensonntag: „Waldbilder“
So, 01.03.26

■ bis 25.05.26

● SCHLOSSMUSEUM LINZ



MADE IN GMUNDEN

AoCG Artists in Residence

Mit der Academy of Ceramics Gmunden (AoCG) initiieren die Gmundner Keramik und die OÖLKG seit 2022 einen internationalen Austausch zwischen einem der ältesten Keramikstandorte Europas und zeitgenössischer Kunst. *Artist-in-Residence*-Aufenthalte, Ausstellungen und Diskursformate fördern den Dialog von Handwerk und Bildender Kunst. Die Gmundner Keramik öffnet den Gastkünstler:innen ihre Werkstätten und Brennöfen



und stellt sowohl die erforderliche Infrastruktur als auch eine fachkundige Betreuung zur Verfügung. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse der Künstler:innen von 2025: Chen-Hsiang Kao / TW/JP, Rosmarie Lukasser / AT, Maryna Talutto / UA, Helena Sekot / DE/AT, und Charlotte Wiesmann / DE/AT, die gesellschaftliche, kulturelle und politische Themen in keramische Arbeiten übersetzen.

■ bis 31.05.26

● GMUNDNER KERAMIK

MICHAELA KESSLER

Michaela Kessler ist für ihre großformatigen Arbeiten bekannt, in denen sie formale Gebilde in Szene setzt, die an Körperlich-Organisches ebenso erinnern wie an sich ausbreitende, amorphe Massen. Durch die mediale Reduktion auf blauen Kugelschreiber entwickelt sie diese Formen ausschließlich aus dem Strich heraus und erreicht durch Verdichtungen den Eindruck von Plastizität und Räumlichkeit. Es geht dabei allerdings weniger um rein formale Untersuchungen, sondern vielmehr um Körperwahrnehmung, die Grenzen von Körperlichkeit, aber auch um die Definition von Weiblichkeit und gesellschaftlich konstruierte Rollenbilder. Im Kubin-Haus präsentiert Kessler neue, bisher noch nicht gezeigte Werke.

Michaela Kessler, 1994 geboren in Hohenems, hat an der Linzer Kunstuniversität Malerei und Grafik sowie Fashion and

Technology studiert. In den letzten Jahren wurde sie mit mehreren Preisen ausgezeichnet (Klemens Brosch-Preis 2023, Ö1 Talentstipendium 2024, Kulturpreis Vorarlberg 2024). Sie lebt und arbeitet in Linz und Dornbirn.

■ ERÖFFNUNG
Fr, 10.04.26, 19:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *MICHAELA KESSLER* bis 08.04.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.

■ 11.04.26-17.05.26

● KUBIN-HAUS ZWICKLEDT



DIY – Do it yourself!

2026 widmet sich der Sumerauerhof unter dem Motto „Do It Yourself!“ mit zwei Ausstellungsschwerpunkten der Frage wie viel Gestaltungskraft in alltäglichen Handlungen stecken kann. Die Ausstellungen verbinden regionale Geschichte und Naturwissen mit aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit, Eigeninitiative und Zukunftssinn.

SELBERMACHEN FRÜHER & HEUTE

Selbermachen war über Jahrhunderte gelebte Notwendigkeit: Dinge wurden mit den eigenen Händen hergestellt, Kleidung wurde geflickt, Gegenstände repariert, Materialien bis zuletzt weiterverwendet. Das Prinzip „selbst gesponnen, selbst gemacht“ prägte nicht nur den Alltag, sondern auch Ideale von Tugend, Genügsamkeit und Autarkie. Heute erlebt „DIY“ eine neue Konjunktur.

Gemeinschaftliche Initiativen oder Online-Tutorials machen Selbermachen zum Ausdruck von Kreativität und Nachhaltigkeit. In der Ausstellung stehen unterschiedliche Tätigkeiten im Mittelpunkt: das Reparieren – vom Rastelbinder bis zum Repair-Café –, das Selberbauen von Fahrrädern, das Wiederverwenden und Flickern, das Dokumentieren bäuerlicher Praktiken des Selbermachens oder der Mythos des selbstgemachten Bauernmöbels. Historische Objekte treten in Dialog mit heutigen Praktiken von DIY.



NATUR AKTIV GESTALTEN

Wie sieht ein „Garten des Grauens“ für Tiere aus – und was macht einen Lebensraum artenreich? Die neue Natur-Ausstellung führt in drei Innenräumen und einem Outdoor-Rundgang durch Hecke, Wiese, Steinmauer und Totholz. Tierpräparate zeigen, welche Tiere diese Strukturen brauchen und wie alltägliche Entscheidungen – vom perfekt getrimmten Rasen bis zu versiegelten Flächen – die Tierwelt beeinflussen. Draußen veranschaulicht ein neuer Rundgang mit Blumenwiesen, offenem Ziegelwerk, Schwalbennestern, Habitatbäumen oder

Totholzhaufen konkrete Artenschutzmaßnahmen, die sich auch zuhause umsetzen lassen. Ein spannendes Kulturvermittlungsprogramm rundet das Angebot ab.

Spannendes Kulturvermittlungsprogramm finden Sie hier: <https://www.oekultur.at/kulturvermittlung>

■ TAG DER OFFENEN TÜR
So, 26.04.26

■ 26.04.26-31.10.26

● SUMERAUERHOF ST.FLORIAN

KULTUR VERMITTLUNG EVENTS



NEXTCOMIC 2026

Im Festivalzentrum Ursulinenhof erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. 2026 gibt es unterschiedlichste Werke von 200 Künstler:innen zu sehen.

Ausstellungsorte in Linz, Traun und Steyr sind ebenfalls Teil des Festivalprogramms und bieten neben den Ausstellungen Events, Workshops und Nightlines.

Nach der Eröffnung im Ursulinenhof findet ein Rundgang durch das Festivalzentrum statt. Künstler:innen sind anwesend, sprechen über ihre Ausstellungsbeiträge und signieren Bücher beim Pictopia Stand.

Der *Suuuper Samstag* präsentiert Vorträge, Artist-Präsentations- und Verkaufstische. Workshops und Zeichentische laden zum Mitmachen ein. Die Ausstellungen können selbstständig oder mit den kostenfreien Führungen erkundet werden.

Abgerundet wird das Festival mit dem Online Comic-Symposium, bei dem nationale und internationale Comic-Koryphäen ihr Wissen vermitteln.

■ 20.03.26-28.03.26

● URSULINENHOF LINZ



CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL LINZ 2026



Zum 23. Mal wird Linz Schauplatz von Gegenwart und Zukunft des europäischen Kinos: Von 28. April bis 3. Mai präsentieren junge Stimmen sowie etablierte Filmemacher:innen ihre aktuellen Filmarbeiten auf der großen Leinwand und gewähren spannende Einblicke hinter die Kulissen. Das Publikum ist eingeladen, sich auf eine cineastische Entdeckungsreise von Oberösterreich bis in weit entfernte Regionen des Kontinents zu begeben. Das Programm wird Mitte April auf crossingeurope.at veröffentlicht.

■ 28.04.26-03.05.26

● URSULINENHOF LINZ

OSTERPROGRAMM

für Familien

An den Aktionstagen (Di, 31.03.26 bis Do, 02.04.26) und am Ostersonntag ist der Eintritt im Schlossmuseum und im OK Linz mit der OÖ Familienkarte frei, die Vermittlungsprogramme sind gratis.

OK LINZ

PETER FELLNER. GLUMPERT

Der Designer Peter Fellner nennt seine nachhaltige Kollektion „GLUMPERT“ – aus gebrauchten Textilien kreiert er fantasievolle Kleidungsstücke, die Zero Waste, Kreativität und Nachhaltigkeit verbinden. Eine besondere Leitfigur seiner Ausstellung ist die Schnecke. Als biologisches Zwitterwesen wird sie zum poetischen Symbol für Vielfalt, Schutz und Langsamkeit – als Gegenentwurf zur Schnelllebigkeit der Mode.

- Familienführung: „Kurz & Kunst“ (30 Min.)
Di-Do, 11:00 und 15:00

FAMILY SPACE IM OK-DECK

Das OK-Deck wird zu einem offenen Raum zum Spielen, Gestalten und Entdecken: In der „Schnecken-Ecke“ gibt es von Achat- bis Weinbergschnecke viel Wissenswertes zu erfahren und zu erleben. Fantasievolle Schnecken werden in der Modellierwerkstatt geformt. Im Textilatelier heißt es: „Pimp your Shirt!“ – ganz im Sinne von Nachhaltigkeit werden aus mitgebrachten Kleidungsstücken neue Unikate. Mit einfachen Nähetechniken entstehen außerdem bunte „Fahnen der Vielfalt“.

- Di-Do, 10:00–13:00 und 14:00–17:00

NATURE SPOTLIGHT: WAS NATURKUNDLICHE SAMMLUNGEN ERZÄHLEN

Anhand ausgewählter Exponate wird über Besonderheiten der naturkundlichen Sammlungen der OÖLKG gesprochen – diesmal zum Thema Schnecken.

- Expertinnengespräch mit Biologin Agnes Bisenberger (30 Min.)
Di, 31.03.26, 14:00



SCHLOSS-MUSEUM LINZ

DIE OBERÖSTERREICHERIN. DIRNDLKLEID

Was erzählt Kleidung über uns? Und wie kann Tracht heute aussehen? Von Designer:innen eingereichte Entwürfe für ein neues „typisch oberösterreichisches“ Dirndlkleid werden in Kurzführungen vorgestellt. Mit Papier, Schere und Stecknadeln können modeinteressierte Familien an Schneiderpuppen ihre eigenen Kreationen entwerfen.

- Offener Workshop: „Das Mitmach-Modeatelier“
Di-Do, 14:00–17:00

- Kurzführungen: „Die Oberösterreicherin.Dirndl.Kleid“ (30 Min.)
Di-Do, 15:00 und 16:00

OSTERSONNTAG IM LINZER SCHLOSS

Am Ostersonntag erwartet Familien eine kleine Überraschung im Schlossmuseum.

- So, 05.04.26, 10:00–18:00

Eintritt frei mit der OÖ Familienkarte



KULTURVERMITTLUNG

Familiensonntag: „Waldbilder“

Der Wald regt Fantasie und Kreativität an: Aus Moos, Ästen und anderen Naturmaterialien entstehen einzigartige, von der Natur inspirierte, Kunstwerke.

■ Kreativstation: 10:00–12:00
und 13:00–16:00

Eintritt frei mit der OÖ Familienkarte

■ So, 01.03.26

● SCHLOSSMUSEUM LINZ



Feministische Körper-Kunst: Rundgang zum Weltfrauentag

Mit Annegret Soltau und Ewa Partum präsentiert das Francisco Carolinum zwei Künstlerinnen, die sich seit den 1960er- bzw. 1970er-Jahren konsequent mit feministischen Themen auseinandersetzen. Ihre künstlerischen Strategien reichen von Body Art bis Konzeptkunst, ihre Werke erzählen von gesellschaftlichen Normen, Mutterschaft, Alter und weiblicher Identität.

■ Rundgang gratis, Eintritt zu bezahlen.

■ So, 08.03.26, 16:00

● FRANCISCO CAROLINUM LINZ



ERINNERUNGS- CAFÉ: „Die Oberösterreicherin. Dirndl.Kleid“*

Frau trägt Tracht in Oberösterreich. Doch was erzählt Kleidung über uns? Und wie kann Tracht heute aussehen? Ausgehend von trachtentypischen Elementen wie Mieder oder Blaudruck werden Begriffe rund ums Dirndl untersucht und über seine Funktion und Bedeutung im Wandel der Zeit diskutiert.

■ Eintritt, Rundgang,
Kaffee & Kuchen: € 5.-

■ Do, 09.04.26, 14:00-16:30

● SCHLOSSMUSEUM
LINZ



*Anmeldung erforderlich unter
kulturvermittlung@ooelkg.at
oder +43 732 7720 522 22

Sip & Paint with an Artist

Nach einer Führung durch die Ausstellung GLUMPERT von Peter Fellner lädt das OK zu Farbe, Flow und Genuss: In entspannter Atmosphäre – inklusive Drinks und kleinen Snacks – entstehen gemeinsam mit dem Künstler Dino Pearl und dem Team der Galerie Dumas eigene kreative Werke.

■ Spotlight-Führung
„Peter Fellner. GLUMPERT“

■ Kosten: € 60,-

■ Anmeldung unter [kupfticket.com/
events/sip-paint-with-an-artist](https://www.kupfticket.com/events/sip-paint-with-an-artist)

■ Infos: Galerie Dumas +43 699
19023835, office@galeriedumas.com

■ So, 12.04.26, 15:00-18:00

● OK LINZ

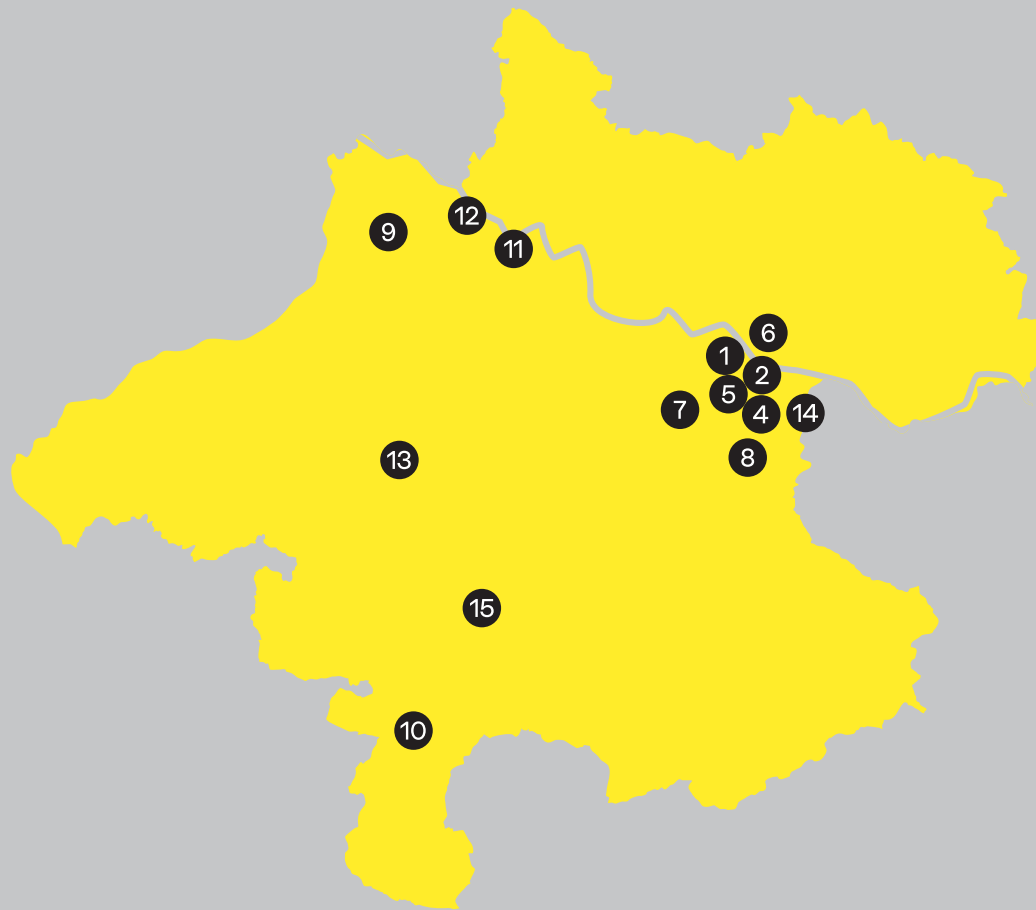
We are here – we are queer!

Inspiziert von der Kollektion „GLUMPERT“ des Designers und Künstlers Peter Fellner entsteht ein kollektives Zeichen für Sichtbarkeit, Sicherheit und Zugehörigkeit: Die individuell gestalteten Fahnen aller Teilnehmer:innen bilden zusammen ein wachsendes Symbol gelebter Vielfalt, das im Rahmen der Ausstellung im voestalpine open space präsentiert wird. Die Teilnahme am Community-Projekt ist kostenfrei und für alle Altersgruppen geeignet, es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

■ Offener Workshop: „We are
here – we are queer!“
Fr, 13.03.26, 15:00–18:00
Fr, 20.03.26, 15:00–18:00
Fr, 10.04.26, 15:00–18:00

● OK LINZ

DIE STANDORTE DER OÖ LANDES-KULTUR GMBH



- 1 SCHLOSSMUSEUM LINZ
4020 Linz, Schlossberg 1
- 2 FRANCISCO CAROLINUM LINZ
4020 Linz, Museumstraße 14
- 3 DFC - DIGITAL FRANCISCO CAROLINUM
17 Clarion Alley, San Francisco / (743W, 648N), Voxels
www.voxels.com/parcels/4650
- 4 OK LINZ
4020 Linz, OK Platz 1
- 5 URSULINENHOF LINZ
4020 Linz, Landstraße 31 / OK Platz 1
- 6 BIODIVERSITÄTSZENTRUM LINZ
4040 Linz, Johann-Wilhelm-Klein-Str. 73
- 7 ANTON-BRUCKNER-MUSEUM ANSFELDEN
4052 Ansfelden, Augustinerstraße 3
- 8 SUMERAUERHOF ST. FLORIAN
4490 St. Florian, Samesleiten 15
- 9 KUBIN-HAUS ZWICKLEDT
4783 Wernstein am Inn, Zwickledt 7
- 10 MARMORSCHLÖSSL BAD ISCHL
4820 Bad Ischl, Jainzen 1 Zugang über
Götz-Straße
- 11 RÖMERBAD & RÖMERPARK SCHLÖGEN
4083 St. Agatha, Mitterberg 3
- 12 RÖMERBURGUS OBERRANNA
4090 Engelhartzell, Oberranna 5
- 13 STELZHAMER-GEDENKSTÄTTE PRAMET
4925 Pramet, Großpiesenham 26
- 14 RÖMISCHE KALKBRENNÖFEN ENNS
4470 Enns, Lorcher Straße 6
- 15 ACADEMY OF CERAMICS GMUNDEN
4810 Gmunden, Keramikstraße 24,
Gmundner Keramik

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
OÖ Landes-Kultur GmbH

Für den Inhalt verantwortlich:
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Manfred Mandl-Kiblböck
Alfred Weidinger

REDAKTION
Stefanie Hintringer
T +43 732 77 20 52264
stefanie.hintringer@ooelkg.at

ONLINE
www.oekultur.at
  

Es besteht jederzeit die Möglichkeit
ohne Angabe von Gründen das
Programmheft-Abo per E-Mail an
info@ooelkg.at zu kündigen.



Aktuelle Infos finden Sie
immer auf unserer Website
www.oekultur.at

Terminänderungen
vorbehalten!

WIR DANKEN UNSEREM
WIRTSCHAFTSPARTNER:

energieAG
Oberösterreich

FOTORECHTE

Titelseite: Dietmar Brehm, MALEREI, 2002, Acryl auf Leinwand, 200 x 160 cm, Foto: Christian Schepe
Innenseiten: Ausstellungsansicht © Andreas Röbl | Sebastian Riemer, aus der Serie STILLS, 200 x 200 cm, 2022 | © Georg Petermichl | Paul Skorupskas, unplash | Selbst #16 © Annegret Soltau / Galerie Anita Beckers | Ewa Partum, Conceptual Exercises, 1972, Schwarzweiß Fotografie | Ausstellungsansicht Flynn © Andreas Röbl | Ausstellungsansicht Sophie Mercedes Köchert @ kunst-dokumentation.com / Manuel Carreon Lopez | GLUMPERT - Abb. Peter Fellner 2025 Homollusk | Carlos Motta,

Untitled Self-Portrait, 1998, Private Collection | Dietmar Brehm, CHEAP MONDAY, 2018/2020, Acryl auf Leinwand, 180 x 180 cm | Detailaufnahmen historischer Trachten aus der Sammlung Volkskunde und Alltagskultur, Foto: Alexandra Bruckböck, OÖLKG | Historische Tracht aus der Sammlung Volkskunde und Alltagskultur, Foto: Alexandra Bruckböck, OÖLKG | © Sepp Auer | Waldreich © Andreas Röbl | © George Waid | Michaela Kessler, Foto: Zoe Goldstein | Bär, Sammlung Volkskunde und Alltagskultur, OÖLKG | Sumerauerhof © Michael Maritsch | Fotos Kulturvermittlung: OÖLKG | Mathias Lauringer | Andreas Röbl

